

## Die Erfolgsgeschichte geht weiter



Als Festredner konnte der Lions Club den Volkswirtschaftsexperten und Autor Prof. Dr. Max Otte gewinnenFoto: Privat  
Lössel. Der Lions-Club Iserlohn-Letmathe hat mit einem Festakt sein 40-jähriges Bestehen gefeiert.

Zur 40-jährigen „Geburtstagsfeier“ hatte der Lions Club Iserlohn–Letmathe gebeten und knapp 100 Gäste waren der Einladung des amtierendem Präsidenten Werner Luck ins Hotel Neuhaus in Lössel gefolgt.

Für den krankheitsbedingt fehlenden Präsidenten begrüßte Past-President Stefan Jäger die Gäste, unter ihnen eine Abordnung des Lions Clubs Tessenderlo aus Belgien, mit dem die Letmather Lions seit 34 Jahren eine Jumelage pflegen.

Notarztfahrzeug, Klasse 2000 und Mittagstisch

Mit einem kurzen Rückblick auf 40 Jahre Dienst an der Gemeinschaft erinnerte Jäger an zahlreiche unspektakuläre Hilfen und Unterstützungen, die „schnell, zielgenau und treffsicher“ angekommen seien und sofort Wirkung entfaltet hätten, so etwa die langjährige Mitarbeit bei der „Ma(h)lzeit“ im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Es gab jedoch auch Hilfen, so Stefan Jäger, die mit geringem eigenem Aufwand erstaunlich große Resultate erzielt hätten: so wurden für ein rumänisches Krankenhaus 10 000 Einmalspritzen und Einmalkanülen, Desinfektions- und Verbandmaterial besorgt, die nach einem Telefonat vom Hersteller kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Aktuell stehen die Activity „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention, die die Letmather Lions gemeinsam mit dem LC Iserlohn für alle Iserlohner Grundschulen anbieten und für die sie bisher etwa 70 000 Euro aufgewendet haben, ebenso für das Engagement des Clubs wie auch das bisher größte Projekt, das mit und für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei durchgeführt wird: „Leben-spenden-macht-Schule-in Iserlohn“, in dessen Rahmen seit dem Schuljahr 2008/2009 3258 junge Menschen typisiert worden und daraus 35 Stammzellspender

hervorgegangen sind. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) hat dieses Projekt als „ein ganz besonderes Beispiel für ein vorbildliches Engagement im Kampf gegen Blutkrebs“ gewürdigt und den Lions Club mit dem DKMS Ehrenamtspreis 2014 ausgezeichnet.

Für die Stadt Iserlohn gratulierte Bürgermeister Dr. Ahrens und sprach den Lions Anerkennung und Dank für ihr umfängliches soziales Wirken aus.

Als Festredner hatten die Lions den Volkswirtschafts-Professor Dr. Max Otte gewinnen können, der einer größeren Öffentlichkeit dadurch bekannt geworden ist, dass er bereits in dem 2006 erschienenen Buch „Der Crash kommt“ die zwei Jahre später ausgebrochene Finanz-, Banken und Wirtschaftskrise ziemlich präzise vorhergesagt hatte.

„Griechische Tragödie ein Fass ohne Boden?

Der Beitritt Griechenlands zum Euro Anfang 2001 sei nur mit Hilfe kräftig manipulierter Zahlen gelungen. Unsere Politiker und Wirtschafts- und Finanzexperten hätten dies vermutlich gewusst, es aber aus „Political Correctness“ ignoriert. Und so sei aus der „Griechischen Tragödie“ ein „Fass ohne Boden“ geworden, in dem viele Milliarden Euro versenkt würden, ohne dass eine nachhaltige Verbesserung zu erwarten sei.

Die Gefahr für den Euro bei einem „Grexit“ hält Otte bei einem Anteil an der gesamteuropäischen Wirtschaftsleistung von rund 2,6 Prozent hingegen für überschaubar: „Griechenland geht raus – und keiner merkt es.“

Hartmut Becker